

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 18.

Mittwoch 6. März

1850.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubigeraufruf).

In der Gantfache des Bäder Gottfried Schäfer von Ostelsheim wird die Schuldenliquidation am

Dienstag den 9. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause zu Ostelsheim vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, wobei übrigens bemerkt wird, daß für diejenigen Gläubiger, welche keine Vorzugsrechte anzusprechen haben, keine Hoffnung vorhanden ist, etwas zu retten.

Den 2. März 1850.

K. Oberamtsgericht.
Alt W. Honold.

Forstamt Wildberg.

Revier Simmozheim.

(Holzverkauf).

Vom Kronwald Welzberg werden am Montag den 11. d. M. unter den bekannten Bedingungen nachstehende Hölzer im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1/2 Rlf. buchene Scheiter 1 1/2 Rlf.

dto. Brügel, 51 1/2 Rlf. tannene

Scheiter, 40 3/4 Rlf. tannene

Brügel, 62 1/2 buchene, 5087 1/2

tannene Wellen und 12 1/2 Abfall-

wellen.

Die Verkaufsverhandlung beginnt

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Hirsau, woselbst sich die Liebhaber einfinden wollen.

Den 2. März 1850.

K. Forstamt.
Günzert.

Liebelberg.

Oberamts Calw.

Die Gemeinde verkauft in dem Gemeindewald am

Mittwoch den 13. März d. J.

2100 büchene Reiss tangen von 10 bis 20 uß lang

um baare Bezahlung.

Die Zusammenkunft ist

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhaus dahier, bemerkt wird, daß die Reife an den Weg geschafft sind.

Den 1. März 1850.

Waldmeister Rau.

Calw.

(Verpachtung einer Gartenwirtschaft und Bier- und Vieh-Verkauf).

Aus der Gantmasse des Friedrich Bühler, Bierbrauers hier, wird in dessen Wohnhause in der Badgasse am Montag den 11. März d. J.

Vormittags 8 Uhr

die in seinem Anwesen am Walfmühlweg eingerichtete Gartenwirtschaft verpachtet werden.

Zu gleicher Zeit findet der Verkauf von

127 Eimern Bier, 2 Eimer 10

Imi 1847r Most, 6 Eimer Es-

sig und 2 Imi Fruchtbrandwein,

gegen baare Bezahlung statt.

Nachmittags 1 Uhr

wird sodann das vorhandene Vieh zur Versteigerung gebracht werden, nämlich:

2 Pferde, 3 Kühe, 1 Mutter-
schwein mit 8 Jungen, 1

dto., 1 Hund, 9 Hühner, 9
Enten, 30 Tauben.

Auch hier ist baare Bezahlung an-
bedungen.

Den 28. Feb. 1850.

Gemeinderath.

Calw.

(Fahrris-Verkauf).

Aus der Gantmasse des Friedrich Bühler, Bierbrauers hier, wird in dessen Wohnhause in der Badgasse am

Mittwoch den 13. März d. J.

und den folgenden Tagen

von Morgens 8 Uhr an

eine Fahrris-Versteigerung gegen baare

Bezahlung abgehalten werden; es

kommt vor:

etwas Gold und Silber, Bü-
cher, Mannskleider, Bettge-
wand, Leinwand, Küchenges-
chirr, Schreinwerk, allerlei
Hausrath, Fahr- und Reitge-
schirr; ferner: 2 1/2 Zentner
Harz, 5 Rlf. Holz, 10 Zent-
ner alte, und ca. 3 Zentner
neue Hopfen und allerlei son-
stiger Vorrath.

Den 28. Feb. 1850.

Gemeinderath.

Calw.

(Fässer-Verkauf).

Aus der Gantmasse des Friedrich Bühler, Bierbrauers hier, wird in dessen Wohnhause in der Badgasse am

Freitag den 15. März d. J.

Vormittags 8 Uhr

der Verkauf des Fass- und Bandge-
schirrs vorgenommen werden; dasselbe

besteht in:

ca. 350 Eimern Bierfässer, von
verschiedener Größe, 150 kleinen
Bierfässchen, Faßlagen, Gähr-Ges-

schirren etc.

Den 28. Feb. 1850.

Gemeinderath.

R ö t h e n b a c h.
(Liegenschaftsverkauf).

Dem Matthäus Pfommer dahier wird nachstehende Liegenschaft im Executionswege im Aufsteich verkauft:

- 1) Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung nebst Stallung und Weberwerstatt, sowie die Hälfte an einer besonders stehenden Scheuer;
- 2) 6 Rth. Garten an der Scheuer;
- 3) 1 Mrg. Garten und Wiesen beim Haus mit schönen Bäumen;
- 4) 1 Mrg. Garten und Acker nahe beim Haus, der Garten ist mit schönen Bäumen besetzt;
- 5) etwas über 2 Mrg. Acker am großen Solwid;
- 6) 2 Mrg. Acker am Hirschwirths-Acker;
- 7) 1 Mrg. Wiesen in der Gemein-demüß;
- 8) Ungefähr 3 Mrg. Nadelwald.

Alles ist in gutem Stande und größtentheils in der besten Lage, namentlich würde es sich für einen Schmied eignen, indem keiner im Ort ist. Die Verkaufsverhandlung ist am

Donnerstag den 14. März auf hiesigem Rathhaus

Mittags 1 Uhr wo die weiteren Bedingungen bekannt gemacht werden. Unbekannte Käufer haben sich mit Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths:
Schultheiß Fenschel.

G a l w.

Josef Ludwig Baier, Bäcker ist als Holzmesser bestellt und verpflichtet worden.

Den 2. März 1850.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

N e u b u l a c h.
(Langholz-Verkauf).

Die hiesige Gemeinde verkauft ungefähr 400 Stück Langholz stehend im Gemeindevald Eberlesberg vom 60r abwärts

gegen baare Bezahlung, der Verkaufs-
tag ist auf

Donnerstag den 14. März
Mittags 1 Uhr
anberaumt. Die Zusammenkunft ist
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus dahier, wo es
dann aus Verlangen vorgewiesen wird.
Zugleich werden

ungefähr 3000 Stück birkene Reif-
hungen, von 10 bis 20' lang
im Gemeindevald Leichenwalde gegen
baare Bezahlung verkauft. Die Zu-
sammenkunft ist wie oben um 8 Uhr
der Verkauf aber beginnt

Vormittags 10 Uhr
auf dem Rathhaus dahier.
Liebhhaber werden hiezu eingeladen.
Stadtschultheißenamt.

G a l w.

Die Steuer-Contribuenten werden
dringend aufgefordert, die bis jetzt ver-
fallenen Steuern pro 1849 — 50 in
den nächsten 8 Tagen zu entrichten,
weil sonst nach dem Executions-Gesetz
gegen sie verfahren werden mußte.
Gegen diejenigen, welche ihre auf
Quartum 1849 verfallenen Pachtgelder
noch nicht bezahlt haben, muß das
Executions-Verfahren eingeleitet wer-
den, wenn sie nicht alsbald Zahlung
leisten.

Den 3. März 1850.

Stadtschultheißenamt.
Schuldt.

W i l d b e r g.
(Langholz-Verkauf).

Die Gemeinde verkauft am
Samstag den 9. März d. J.
im sogenannten Gemeindevogelwald
ca. 250 Stämme Langholz vom
60r bis 30r abwärts und
ca. 50 Stück Eichtelholz,
bemerkt wird, daß die Abfuhr an den
Nagoldfluß sehr gelegen ist.
Die Zusammenkunft findet auf dem
Rathhaus Morgens 9 Uhr statt.
Die Stadtpflege.

Außeramtliche Gegenstände.

G a l w.

Selbstgezogene Salat- Zwiebel- gelbe

Rüb-Saamen und Steckzwiebel sind
wieder zu haben bei

Schuhmacher Fein.

G a l w.

(Dankfagung).

Für die liebevolle Theilnahme, wel-
che meinem lieben Sohne während sei-
nem Krankenslager zu Theil wurde,
sowie für die zahlreiche Begleitung zu
seiner Ruhestätte und für den rühren-
den Gesang am Grabe sagt im Na-
men der Hinterbliebenen den gerührten
Dank.

Schlatterbeck, Sailer.

G a l w.

Alle Sorten guten Garten-Saamen
sind wieder zu haben bei
Reinhardt, Hutmacher.

G a l w.

Ein freundliches Logis für einen
oder zwei Herren hat sogleich oder bis
Georgii zu vermieten

Daniel Naschold's Wittwe.

G a l w.

Unterzeichneter benachrichtigt hiemit
daß er mittelst Auktion nachfolgende
Handwerks-Gegenstände gegen baare
Zahlung verkaufe, und ladet Kaufs-
lustige hiezu auf

Freitag den 8. d. M.

Vormittags 9 Uhr und

Nachmittags 1 Uhr

höflich ein. Es kommt hauptsächlich
vor:

- 2 Stehpulte,
- 1 großer Ladentisch,
- 1 Aufstöß-Tisch,
- 5 mit Eisen beschlagene Kisten
wovon eine als Kasse anwend-
bar ist,
- 1 Kasten mit mehreren Schub-
laden,
- 1 Briefregisteratur mit Schließung,
- 1 große Strumpfpresse,
- 1 Garn-Waschbank,
- 1 großer Haspel zu 18 Strang,
- 1 rundes Tischblatt mit Charnier,
großes und kleines Eisen-
gewicht, mehrere Sorten Strumpf-
formen und andere in dieses
Fach einschlagende Gegenstände.
Chr. Gottf. Stroh,
in der Inselgasse.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßige Postschiffe zwischen Havre und NewYork.

Wir benachrichtigen hierdurch Auswanderer, welche die früher durch Herrn Washington Finlay und für Wirtemberg durch die Herren J. F. Sick u. Comp. in Stuttgart vertretenen regelmäßigen Postschiffe zur Reise nach NewYork benützen wollen, daß der endtündend verzeichnete Herr Agent zum Abschluß von Verträgen durch uns bevollmächtigt ist und auch das Nähere über die Bedingungen, zu welchen Auswanderer für die Postschiffe übernommen werden, bei demselben zu erfahren ist.

Die Abfahrten der Postschiffe sind auf den

9. 19. und 29. jeden Monats das ganze Jahr hindurch festgesetzt, und geht dem zufolge am

- 9. März die **NewYork**, Kapitän **Vines**, von 1000 Tonnen,
- 19. " die **St. Nicolas**, Kapitän **Cveleigh**, von 800 Tonnen,
- 29. " die **Gallia**, Kapitän **Richardson**, von 1200 Tonnen,
- 9. April die **Zurich**, Kapitän **Thomson**, von 900 Tonnen,

von Havre ab, und ersuchen wir Auswanderer, die mit diesen einzigen regelmäßigen Postschiffen nach NewYork reisen wollen, sich um die näheren Bedingungen an unsern Herrn Agenten zu wenden. Der königliche württembergische Konsul in Havre bestätigt dieser Linie

daß sie in allen Beziehungen es verdient, empfohlen zu werden, indem diese 12 Schiffe nicht nur erst-er Klasse sind, sondern sich auch durch ihre gute Einrichtung empfehlen. Bis jetzt, sagt er ferner, sind diese 12 Schiffe die einzigen, welche den regelmäßigen Dienst zwischen Havre und NewYork dreimal monatlich versehen, und sie verdienen daher allein den Namen regelmäßiger Paketschiffe,

und ist dieses Certificat jederzeit bei uns einzusehen.

Die Vorzüge unserer Linie bedürfen keiner näheren Erörterung, da sie durch die Erfahrung von bald 30 Jahren, in denen auch nicht ein Menschenleben auf denselben durch Schiffbruch eingebüßt worden, hinlänglich bewährt ist und die Kürze der Ueberfahrten unserer Postschiffe eine unbestrittene Thatsache ist. Die hohen, geräumigen Zwischendeck der selben bieten dem Auswanderer Bequemlichkeit und einen gesunden Aufenthalt. Die Spezialagentur wird es als ihre Aufgabe betrachten, in allen Beziehungen für das Beste der sich an sie wendenden Auswanderer zu sorgen, sie wird dieselben immer durch zuverlässige Führer von Mannheim nach Havre begleiten lassen, und auch in Ansehung der Preise wird sie durchaus nach rechtlichen Grundsätzen verfahren. Da wir für die Postschiffe ausschließlich arbeiten, bieten wir eine seltene Sicherheit, indem der Auswanderer, der sich an uns wendet, auf das Bestimmteste weiß, für was er affordiert.

Die ganz neue, am 29. März segelnde **Gallia** bietet überdies in ihrer zweiten Kajüte eine bequeme und schöne Reisegelegenheit dar.

Mainz den 23. Feb. 1850.

Spezial-Agentur der Postschiffe zwischen Havre und NewYork:

Christie Heinrich & Comp.

früher besorgt durch

Washington Finlay & Comp.

Nunmehriger Generalagent für Wirtemberg:

Johs. Rominger in Stuttgart.

Mit dem Unterzeichneten können zu jeder Zeit Verträge abgeschlossen werden, und ist derselbe gerne bereit, nähere Auskunft zu erteilen.

Calw, im März 1850.

Der Bezirks-Agent: **Heinr. Hutten.**

Calw.
Ich habe an eine kleine Familie eine Wohnung zu vermieten.
F. Eble, im Berg.

A l t h e n g s t ä t t.
Es ist am Calwermarkt eine silberbeschlagene Tabakspfeife von der Linde in Calw an bis hieher verloren ge-

gangen; der redliche Finder wolle sie im Hirsch dahier abgeben.

Z a v e l s t e i n.

Es hat sich vor 8 Tagen ein schwar-

zer Spizerhund mit weißer Brust bei mir eingestellt, derselbe kann gegen Ersatz der Fütterung und Einrückungs-Gebühr vom rechtmäßigen Eigenthümer abgeholt werden.

W. Fried. Schiler,
Lammvirth

Althengstätt

Es hat sich ein weiß und schwarzer Wachtelhund eingestellt, der Eigenthümer kann ihn abholen bei

Flück, Maurer.

Hof D i e.

(Kleesaamen-Verkauf).

Unterzeichneter hat noch circa. 25 Simri Kleesaamen zu verkaufen.

W. Kopper.

D a c h t e l.

Im Pfarrhause sind ungefähr 36 Zentner Heu feil.

Calw.

Der auf den Montag ausgeschrieben gewesene Volksverein wird (bei Schuhmacher Kempf) am Donnerstag abgehalten. Zugleich werden die Beiträge eingezogen.

Der Vorstand.

Calw.

Dunghaare hat billigt zu verkaufen Fritz Schnauser.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Dietrich

Beck Hayd,

in der Rommengaße.

Calw.

Zwei Mr.g. $\frac{1}{2}$ Vrtl. Gras-Alfer

im Stedenackerle neben Peiser, Bäcker und Ludwig Kempf, Bäcker, hat auf in oder mehrere Jahre zu verleihen J. Christof Raschold, Rothgeber.

Weil die Stadt.

Landhonig zur Bienenfütterung ist bei mir billig zu haben. Desgleichen zur Saat: ächten Rhein- Lein- und Hanfsaamen, ewigen und dreiblättrigen Kleesaamen, Sommerweizen und Emmert und dergleichen.

Schub, z. Löwen.

Calw

Horn-Abfall, Klauen, Hufe und Hornschlände kauft wieder Wagner, Sattler.

Redaktion: Gustav Nivinius.

Druck und Verlag der Nivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 2. März 1850.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen, alter	.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
— neuer	.	9 fl. 54 fr.	9 fl. 33 fr.	9 fl. 15 fr.
Dinkel, alter	.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
— neuer	.	4 fl. 6 fr.	4 fl. 2 fr.	3 fl. 54 fr.
Haber, alter	.	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
— neuer	.	4 fl. — fr.	3 fl. 50 fr.	3 fl. 40 fr.

p. Simri

Roggen	— fl. 52 fr. — fl. 50 fr.
Gerste	— fl. 45 fr. — fl. 44 fr.
Bohnen	— fl. 52 fr. — fl. 48 fr.
Wicken	— fl. 34 fr. — fl. 30 fr.
Linsen	1 fl. — fr. — fl. 56 fr.
Erbsen	1 fl. 12 fr. 1 fl. — fr.

Aufgestellt waren:

— Scheffel Kernen — Scheffel Dinkel — Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

195 Scheffel Kernen 46 Scheffel Dinkel 102 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

22 Scheffel Kernen — Scheffel Dinkel 13 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen		Dinkel		Haber	
Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis	Scheffelzahl	Preis
6	fl. 9	10	fl. 4	2	fl. 4
24	9	10	4	6	3
7	9	3	4	20	3
10	9	20	4	10	3
5	9	3	3	30	3
35	9	—	—	15	3
36	9	—	—	6	3
10	9	—	—	—	—
16	9	—	—	—	—
16	9	—	—	—	—
8	9	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—

Brottaxe: 4 Pfund Kernendrob 8 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 6 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 10 Loth.

Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Kuhfleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammelfleisch 5 fr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 fr. dto. abgezogen 7 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuldt.